



# Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2022



<b>Editorial</b>	<b>3</b>
<b>Wichtige Ereignisse</b>	<b>4</b>
Das Jahr 2022 im Überblick	
<b>Energiestadt Wil</b>	<b>6</b>
Aktiver kommunaler Klimaschutz in Wil	
<b>Regionaler Arbeitgeber</b>	<b>8</b>
Als Arbeitgeber kontinuierlich weiterentwickeln	
<b>Digitalisierung</b>	<b>10</b>
Wil zur «smarten Stadt im Grünen» entwickeln	
<b>Ökologie und Ökonomie</b>	<b>12</b>
Das Füllhorn nachhaltiger Angebote nutzen	
Solaroffensive ist auf Kurs	
<b>Bereiche im Überblick</b>	<b>16</b>
Mit Sicherheit gut versorgt	
Ausblick Fernwärmeverbund: Schlüssel zur Energiewende	
<b>Geschäftsjahr</b>	<b>22</b>
Positives Ergebnis trotz angespannter Situation am Energiemarkt	
<b>Finanzen</b>	<b>24</b>
Erfolgsrechnung und Bilanz	
<b>EVU-Benchmark</b>	<b>27</b>
TBW sind in den Top Ten	



Marco Huwiler (l.), Geschäftsleiter TBW; Andreas Breitenmoser, Stadtrat

### Liebe Bürgerinnen und Bürger

Wir alle waren 2022 direkt von den disruptiven Veränderungen im Energie- und Rohstoffmarkt betroffen. Verschiedene Faktoren führten innerhalb kurzer Zeit auf diversen Ebenen zu grossen Unsicherheiten. Die Verfügbarkeit von Energie, ihre Herkunft und Zusammensetzung sowie das prognostizierte Preisspektrum wurden auf den Prüfstand gestellt. Das Departement Versorgung und Energie und die Technischen Betriebe Wil (TBW) waren auf politischer und operativer Ebene davon betroffen. Als eine von verschiedenen Konsequenzen haben wir unsere Schwerpunkte zur Unterstützung der Energiewende – gerade auch vor dem Hintergrund sich rasch verändernder Rahmenbedingungen – überprüft. Zudem gründeten die TBW eine Taskforce Energiemangellage/Blackout, die mögliche Problemfelder laufend evaluiert und notwendige Massnahmen vorbereitet.

Mit dem Fernwärmeverbund Wil haben wir die Möglichkeit, die Förderung erneuerbarer Energiequellen aus der Region aktiv zu unterstützen. Das Generationenprojekt kann wesentlich zum Erreichen des Klimaziels, einer klimaneutralen Stadt Wil bis 2050, beitragen. 2022 wurden dazu die umfassenden Projektgrundlagen geschaffen und durch den Stadtrat verabschiedet. Die Beratung durch das Parlament wird 2023 erfolgen. Bereits durch das Parlament beschlossen sind weitere Fördergelder für den Zubau von Solaranlagen. Die grosse Solarfläche des Wiler Bürgermodells «Solar Community» auf der Eishalle Bergholz ist ausverkauft. Standorte für weitere Anlagen nach demselben Partizipationsmodell werden derzeit evaluiert.

Die Entwicklung einer nachhaltigen, smarten und lebenswerten Stadt Wil ist ein Gemeinschaftsprojekt. Ich freue mich, dabei auf die engagierte Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen des Stadtrates und den TBW zählen zu dürfen.

Andreas Breitenmoser, Stadtrat  
Departementsvorsteher Versorgung und Energie

### Liebe Kundinnen und Kunden

«Nach der Krise (Pandemie) ist vor der Krise (Energiemangellage).» Und das Energieumfeld ändert sich in rasantem Tempo. Dabei stehen Themen wie Energiepreisentwicklung und adäquate Kosten, Produktion erneuerbarer Energien vs. Naturschutz und Netzstabilität, Transformation hin zu erneuerbarer Wärme, Ausbau des Dienstleistungs- und Produkteportfolios sowie der akzentuierte Fachkräftemangel im Zentrum unserer Herausforderungen.

Es ergeben sich aber auch Chancen für die Sicherstellung einer wettbewerbsfähigen und selbsttragenden Unternehmensstruktur durch Nutzung der Synergiepotenziale aller Geschäftsfelder; durch Stärkung der eigenen, regionalen Marktposition unter Einbezug von Partnerschaften, Kooperationen und relevanter Anspruchsgruppen; durch Weiterentwicklung einer Netzinfrastruktur, die den zukünftigen Anforderungen an eine hohe Versorgungssicherheit zu angemessenen Tarifen gerecht wird. Dazu zählt auch ein Angebot an kostendeckenden, versorgungsbasierten und marktnahen Dienstleistungen und Produkten.

Die TBW beabsichtigen, sich als Kompetenzführer für alle Energiefragen in der Region Wil neu aufzustellen. Mit Begeisterung und Agilität wird die Entwicklung von Stadt und Region Wil vorangetrieben. Durch innovative und smarte Lösungen leisten wir einen wesentlichen Beitrag für eine nachhaltige Entwicklung.

Für diesen «Umbau» bestehen «Hürden» in Form von Risiken, komplexen Abhängigkeiten und einer gestiegenen Erwartungshaltung an finanzielle Abgaben. Um auf diesem Weg erfolgreich zu sein, ist die Unterstützung aller Involvierten, des Stadtrats inkl. -parlament, der Kundschaft, der Wiler Bürgerinnen und Bürger, von Geschäftspartnerinnen und Lieferanten sowie aller Mitarbeitenden des Departements Versorgung und Energie unabdingbar. Für diese tatkräftige Unterstützung bedanke ich mich schon jetzt herzlich.

Marco Huwiler, Geschäftsleiter TBW  
Departementsleiter Versorgung und Energie



# Das Jahr 2022 im Überblick

Die TBW versorgen die Stadt und Region Wil nicht nur sicher und zuverlässig mit Strom, Wärme, Wasser sowie Telekommunikations- und Energiedienstleistungen, sondern bringen das Thema Energie auch anschaulich und unterhaltsam zu ihren Kundinnen und Kunden.



## BFE besuchte die Stadt Wil

Eine Delegation des Bundesamts für Energie (BFE) stattete der MONAMO-Gemeinde Wil einen Besuch ab und konnte sich ein Bild von den Fortschritten und innovativen Lösungen in den Bereichen Sharing, Elektromobilität, City Logistik sowie für den Fuss- und Veloverkehr machen.

## Erste vollelektrische Mobility-Stadt

Erstmals platzierte Mobility in einer Schweizer Stadt ausschliesslich Elektroautos. Alle Wilerinnen und Wiler können zudem von kostenlosen Mobility-Jahresabos profitieren. Die Abokosten werden von den TBW getragen.

## Weiteres Solar-Contracting

Nebst der Grossanlage bei SCHMOBI konnte eine weitere Solaranlage im Contracting-Modell auf dem Dach der thyssenkrupp Materials Schweiz AG in Betrieb genommen werden.

## Nachhaltige Energielösungen

Unter der neuen Marke DeineEnergie stehen neue Angebote für Beratung und Konzeption effizienter und erneuerbarer Energielösungen für Elektromobilität, Solarenergie und Wärme zur Verfügung.

2022

Februar

April

Januar

März

Mai

## Informationsveranstaltung

### «erneuerbar heizen»

Die Talkrunde über verschiedene Wärmethemen konnte live aus dem Thurcom-Shop über den Thurcom-TV-Kanal verfolgt werden. Es wurde unter anderem über einen cleveren Heizungsersatz gesprochen.



## «Energie Trophy» motivierte am Wiler Spielfest zum CO<sub>2</sub>-Sparen

An der «Energie Trophy» der TBW und der Energiestadt Wil konnten die Besucherinnen und Besucher erfahren, zu welcher Watt-Gesellschaft sie gehören und dass Energie und CO<sub>2</sub> sparen auch Spass machen kann.

## Erste PV-Anlage im Modell Dachmiete

Die TBW haben das erste Solarprojekt im Modell Dachmiete umgesetzt. Der Reitklub Wil überlässt den TBW dabei für einen jährlichen Mietbetrag die Dachfläche auf der Reithalle zum Betrieb einer Solaranlage.

## Eröffnungsfeier Reservoir Unterer Hofberg

Die Bevölkerung erhielt einen Einblick in das im Jahr 2021 sanierte Reservoir und Stufenpumpwerk Unterer Hofberg und konnte Spannendes über die Wasserversorgung Wil erfahren.

### Solarcup mit Preisverleihung der Company Challenge

Nebst dem alljährlichen Mini-Solarmobil-Rennen an der Oberen Bahnhofstrasse fand die Preisverleihung für das beste Klimaprojekt im Rahmen der Company Challenge statt.

### Mobility-Elektroauto bei den TBW wird zur Powerbank

Am Mobility-Standort der TBW wurde eine bidirektionale Ladestation installiert. Diese ermöglicht, dass die Elektrofahrzeuge Strom aus ihren Batterien zurück ins Netz speisen, wenn sie gerade nicht gefahren werden.



### Wiler Velofestival

Die PEDALE war zurück in Wil. Der Tag des Velos Wil zeigte die Vielfalt des Velofahrens mit faszinierenden Shows und Aktivitäten für die ganze Familie. Die TBW unterstützten den Anlass.

### Globi am Energie-Erlebnistag

Was Muskelkraft und Sonnenenergie alles bewirken können, konnte Jung und Alt am Energie-Erlebnistag auf der Kinderbaustelle Wil erfahren. Auch Globi war vor Ort und freute sich über alle Tüftlerinnen und Bastler.

### Stadt Wil mit Label «Energistadt Gold» ausgezeichnet

Dank vielfältigen Massnahmen hat es die Stadt Wil erstmals geschafft, das Label «Energistadt Gold» zu erreichen. Damit erhielt sie die europaweit höchste Auszeichnung für Städte und Gemeinden im Bereich Energie.

**Juni**

**August**

**Oktober**

**Dezember**

**2023**

**Juli**

**September**

**November**

### Eventsommer

Die TBW und Thurcom waren als Sponsor am St. Galler Kantonschwingfest und am Openair Rock am Weier mit einem Stand und tollen Attraktionen präsent.



### Wiler Gewerbestrasse

An der 2. Wiler Gewerbestrasse konnten die Besucherinnen und Besucher am TBW-Stand ihre Geschicklichkeit am «heissen Draht» beweisen, frisch gezapftes Wiler Wasser geniessen und tolle Preise gewinnen.

### Sauberes Wasser für Mosambik

Mit dem «Wasserrappen 2022» unterstützten die TBW die Hilfsorganisation «Wasser für Wasser» bei ihren Projekten für einen sicheren Wasserzugang und eine sanitäre Grundversorgung an Schulen in Mosambik.

### Sirnacher Gewerbeausstellung

Die Besucherinnen und Besucher konnten sich am Messestand der TBW und der Firma Quinter & von Ah über verschiedene Angebote im Bereich Wärme informieren und eine Heissluftballonfahrt gewinnen.

# Aktiver kommunaler Klimaschutz in Wil

**Das Stadtparlament erklärte 2019 den Klimanotstand und der Stadtrat unterzeichnete 2020 die Klima- und Energiecharta. Beide Gremien haben damit zum Ausdruck gebracht, dass weitere Handlungen zur Bekämpfung des Klimawandels nötig sind. Die Aktivitäten der TBW in den Bereichen Energieeffizienz und erneuerbare Energien wurden zudem im Rahmen eines nationalen Benchmarkings mit über 110 Energieversorgungsunternehmen (EVU) verglichen. Dabei platzierten sich die TBW in den Top Ten der Schweizer Energieversorger.**

Das Engagement der TBW in den Bereichen Energieeffizienz, erneuerbare Energien und nachhaltige Mobilität in der Stadt Wil konnte im Berichtsjahr weiter gefestigt und ausgebaut werden. Wil ist mit einem umfassenden Strauss an Massnahmen, Angeboten und Anreizen zur Sensibilisierung der breiten Bevölkerung auf gutem Weg. Auch eine elfköpfige Delegation des Bundesamtes für Energie (BFE), die Wil im Mai einen Besuch abstattete, bestätigte dies. Gemeinsam wurden verschiedene innovative Angebote von MONAMO Wil (Modellstadt für nachhaltige Mobilität) ausprobiert. Besonders positiv fiel den Vertreterinnen und Vertretern des BFE auf, dass Politik, Verwaltung, Energieversorger und Bevölkerung offenbar gleichermassen geschlossen hinter dem Mobilitätskonzept stehen. Die nationale Vorreiterrolle wurde bereits im Januar bestätigt, als Wil als erste Stadt der Schweiz eine vollelektrische Mobility-Flotte präsentierte. Vom kostenlosen Mobility-Jahresabo profitieren bereits

über 660 Wilerinnen und Wiler sowie über 70 Mitarbeitende der Stadt Wil. Am Mobility-Standort bei den TBW wurde im Rahmen des nationalen Pilotprojekts «V2X Suisse» die erste bidirektionale Ladestation von Mobility in der Ostschweiz installiert. Die Infrastruktur ermöglicht es, dass angeschlossene Elektrofahrzeuge, die gerade nicht genutzt werden, Strom aus ihren Batterien ins Netz einspeisen können. Das Pilotprojekt untersucht während eines Jahres, wie Elektroautos künftig als Speicher genutzt werden können, um Stromlücken zu schliessen und die Netzstabilität zu erhöhen.

Eine wertvolle Ergänzung erfuhr das Mobilitätsprogramm 2022 durch die kontinuierliche Zunahme an Nutzerinnen und Nutzern von viaVelo Wil. Der Velolieferdienst lieferte schon rund 1'400 Einkäufe aus bereits 20 Geschäften nach Hause. Mit dem Easybag-Recyclingabo wurde ein Velo-Abholservice für Menschen, die gesundheitlich eingeschränkt sind oder sich den Gang zur Sammelstelle ersparen möchten, eingeführt. Er holt wiederverwertbare Abfälle einmal pro Monat bei den Kundinnen und Kunden ab. Bei einem lokalen Velohändler können Cargo-Anhänger für den Transport von Gütern bis 120 Kilo gemietet oder mit einer Kaufprämie bis 2'000 Franken aus dem Energiefonds gekauft werden. Die Berichterstattung an das BFE attestiert – in qualitativer und quantitativer Hinsicht – eine nachhaltig positive

## 1'300

**intelligente Heizkörperthermostate in der Region Wil installiert**

### Kommunaler Klimaschutz Wil

Die Stadt Wil hat nach der Resolution zum Klimanotstand die «Klima-Energie-Charta Städte und Gemeinden» unterschrieben, sowie das Programm «Kommunaler Klimaschutz» dem Parlament vorgestellt. Ein Bekenntnis, sich unter anderem für einen wirkungsvollen Klimaschutz zu engagieren, den Klimawandel als grösste globale Herausforderung unserer Zeit anzuerkennen, die Pariser Klimaziele zu unterstützen und sich für die nationale Zielsetzung, Treibhausgasemissionen in der Schweiz bis 2050 auf netto null zu reduzieren, einzusetzen. Weitere Informationen und Angebote: [www.spielenergie.ch](http://www.spielenergie.ch), [www.deinenergie.ch](http://www.deinenergie.ch)

Wirkung der verschiedenen Mobilitätsangebote über alle Anspruchs- und Altersgruppen hinweg.

### Auf dem Weg zum idealen Stromlieferanten

Die TBW liegen auch in Sachen Energieeffizienz und erneuerbare Energien nach wie vor weit über dem schweizweiten Durchschnitt. Dies bescheinigt ein Benchmarking, das alle zwei Jahre durch das BFE durchgeführt wird. Im Jahr 2022 nahmen insgesamt 110 EVU an der freiwilligen Umfrage teil. Die TBW erfüllen im Bereich Stromeffizienz und erneuerbarer Strom 77 Prozent aller Kriterien an einen idealen Stromlieferanten und belegen national den sehr guten 8. Rang. In der TBW-Kategorie mittelgrosse EVU (Energieabsatz zwischen 100 und 1'000 GWh/a) schliessen sie sogar auf dem 4. Rang ab. Die äusserst erfreuliche Bestätigung des umfassenden Engagements motiviert alle Beteiligten, den eingeschlagenen Weg überzeugt weiterzugehen.

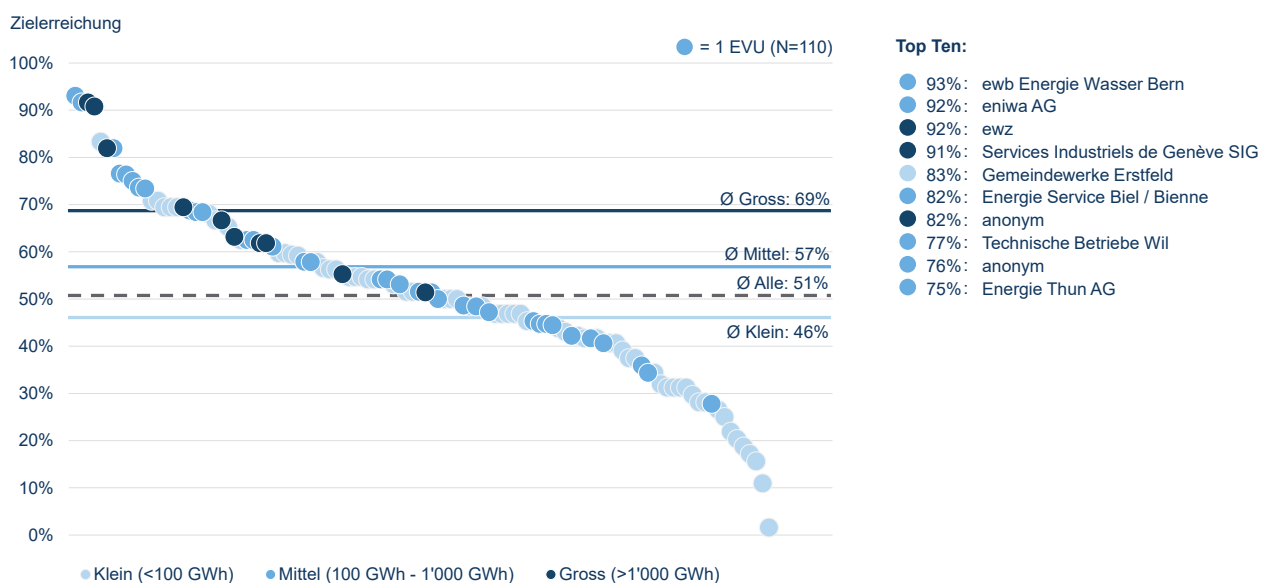
Zu den TBW-Stärken zählen:

- die konzertierte Abstimmung in den Handlungsfeldern «Unternehmensstrategie», «intelligente Netze» und «Energiedienstleistungen»;
- ambitionierte Klimaziele und diverse Innovationen (kommunaler Klimaschutz, MONAMO, DeineEnergie);
- überzeugende Strategie mit konkreten Umsetzungsprojekten im Bereich erneuerbare Energien.

# 77%

der Kriterien an einen idealen Stromlieferanten erfüllt

### Ergebnisse EVU Benchmark Bereich Strom







Roland Kammermann und Tijana Jovic wissen ihre Arbeit bei den TBW zu schätzen.



# Als Arbeitgeber kontinuierlich weiterentwickeln

**Mit den TBW sind Kundinnen und Kunden mit Sicherheit gut versorgt. Dafür sorgen über 80 motivierte und engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Geschäftsbereichen. Sie setzen strategische Ziele operativ um und tragen dazu bei, dass sich die TBW als Arbeitgeber kontinuierlich weiterentwickeln und nachhaltig positiv etablieren. Zwei Mitarbeitende erzählen, weshalb sie Teil der TBW sind.**

## Roland Kammermann

Als Leiter Bau und Betrieb für Wasser und Wärme ist Roland Kammermann seit Dezember 2022 für die sichere Wasser- und Wärmeversorgung der TBW verantwortlich. Mit seinem Team, bestehend aus neun Fachspezialisten, hält er dazu das weitverzweigte Leitungsnetz mit einer Gesamtlänge von 150 Kilometern (Wasser) respektive 570 Kilometern (Gas) in Schuss – sorgt also für Instandhaltung, Sanierung, Erweiterung und Neubauten. Bei Bauprojekten fungiert Kammermann als Schnittstelle zwischen internen und externen Partnerinnen und Partnern. Gleichzeitig verantwortet er die Einhaltung der hohen Qualitätsstandards des Wiler Trinkwassers. «Wasser ist eines der wertvollsten Produkte. Wir sorgen dafür, dass unsere Kundinnen und Kunden in höchster Qualität, rund um die Uhr und zu einem unschlagbaren Preis Wasser beziehen können.» An seinem Job schätzt der 55-Jährige den hohen Grad an Selbstständigkeit und die Sinnhaftigkeit. Teil der nachhaltigen Transformation im Wärmebereich zu sein, empfindet Kammermann als spannend und bereichernd. Die Tatsache, dass

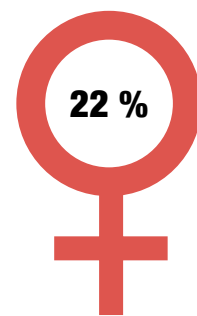
die TBW dieses Umdenken mit konkreten Projekten im Bereich nachhaltiger Wärmeversorgung fördern, trägt für ihn zur positiven Unternehmenskultur bei. «Wir bauen immer für Generationen. Es fühlt sich gut an, den baulichen Teil dieser nachhaltigen Transformation zu verantworten.»

## Tijana Jovicic

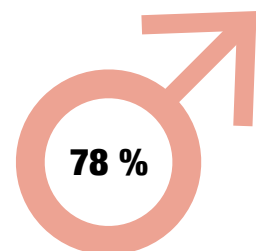
Im August 2017 startete Tijana Jovicic ihre Ausbildung zur Kauffrau bei den TBW – und ist heute selbst für die Lehrlingsausbildung verantwortlich. Zumindest unter anderem, denn als Sachbearbeiterin Debitorenbuchhaltung und Kundendienst betreut Jovicic ein umfassendes Aufgabenfeld. Sie kontrolliert und verbucht Zahlungseingänge, kümmert sich um das Mahnwesen, ist am Schalter Kundendienst regelmässig erste Ansprechpartnerin für alle Kundenanliegen, engagiert sich bei Events wie dem Openair Rock am Weier oder der Gewerbesmesse am TBW-Infostand und begleitet Auszubildende als Praxisausbildnerin in ihrer Abteilung. Der 21-Jährigen gefallen die abwechslungsreichen Aufgaben und der rege Kun-

denkontakt: «Kein Tag ist wie der andere. Das schätze ich sehr.» Die gute Stimmung im Team, das positive Mit- und Füreinander tragen einen wesentlichen Teil dazu bei, dass Jovicic ihren Job so mag. Ergänzend dazu überzeugen die TBW allgemein als Arbeitgeber. «Wir profitieren beispielsweise von verschiedenen Vergünstigungen und regelmässigen Events.» Zudem schätzt sie, dass die TBW ihre berufliche Entwicklung unterstützen. «Meine berufliche Weiterbildung wird konkret gefördert und ich kann mich aktiv dazu einbringen. Das macht Freude und motiviert.»

## Männer-/Frauenanteil



Frauen



Männer

### Im Jahr 2022 haben die TBW-Mitarbeitenden verschiedene Aus- und Weiterbildungen zur Erweiterung ihrer Fachkompetenz absolviert:

- Alle Mitarbeitenden: Schulung Brandmeldeanlage und Lift, Schulung Ergonomie am Arbeitsplatz, Übung Krisenstab; Beschädigung einer Gasleitung mit Personenschaden, IT-Sicherheitsschulung
- Elektrizitätsversorgung: Schulung neue Systeme und Geräte Unterwerk Wil und Bronschhofen, Kurs Messen im Niederspannungsnetz
- Gas-/Wasserversorgung: Schulung Löschen von Gasbränden

### Folgende Mitarbeitende haben ein Zertifikat erlangt:

- Dunja Dux: CAS Energiemanagement
- Patrick Herde: Zertifikatslehrgang Projektleiter Verteilnetz
- Petra Holenstein: Marketingfachfrau mit eidg. Fachausweis
- Philipp Schöbi: MAS Business Administration

# Wil zur «smarten Stadt im Grünen» entwickeln

**Eine Smart City Wil setzt auf die Vernetzung verschiedener Themenfelder, bringt unterschiedliche Akteure zusammen, bindet die Bewohnerinnen und Bewohner in Prozesse mit ein und versteht sich als Treiber von städtischen Innovationen. Sie verfolgt das Ziel, Wil lebenswerter, nachhaltiger und attraktiver zu gestalten.**

Das Projekt Smart City Wil soll den Umgang mit den Herausforderungen in den Bereichen Klima, Energie und Verkehr strukturiert klären. 2022 wurden dazu die Prioritäten aus den 18 Innovationen und Initiativen in einem partizipativen Prozess durch Bewohnerinnen und Bewohner, Departementsleitungen und Stadtrat evaluiert. Die Themen «Inklusive und partizipative Gesellschaft», «Ressourcenschonung und erneuerbare Energie» sowie «Nachhaltige Stadtplanung und Entwicklung» gingen als Topthemen hervor und werden seither priorisiert weiterentwickelt.

2022 konnten Besitzerinnen und Besitzer von Solarthermieanlagen in der Stadt Wil für ein Jahr kostenlos vom LORALARM profitieren: Das auf dem Prinzip von IOT (Internet of Things) basierende Monitoringsystem steigert den Ertrag von Solarthermie- oder Wärmeanlagen und verhindert Fehlfunktionen. Die smarte Entwicklung von Wil bedingt, dass Bewohnende die digitalen Hilfsmittel einfach einsetzen können. An zwei offenen Schulungsveranstaltungen im Herbst 2022 beantworteten Vertreterinnen und Vertreter der Fachstelle Energie und Partnerunternehmen Fragen dazu und zeigten Interessierten auf, wie sie

digitale Hilfsmittel wie Apps ideal nutzen. Auch die digitale Buchung des On-Demand-Shuttle SALÜ, seit März 2022 Ersatz des Wiler Abendtaxis, konnte dabei präsentiert werden. Der SALÜ-Bus hat sich im ersten Betriebsjahr gut etabliert. Mittlerweile verkehrt er nicht bloss vom Bahnhof nach Hause, sondern zirkuliert auch zwischen verschiedenen virtuellen Haltestellen in der Region Wil.

Inwieweit kann die Digitalisierung als Chance für den Klimaschutz genutzt werden? Mit dieser Frage beschäftigt sich ein 2022 lanciertes Projekt von Smart City Hub Switzerland, dem Verband zur Förderung der Zusammenarbeit und des Wissensaustausches. Mit der Leitung der nationalen Arbeitsgruppe, derzeit mit Vertretenden aus fünf Schweizer Städten, wurde Stefan Grötzinger, Leiter Fachstelle Energie, betraut. Die Arbeitsgruppe tauscht sich in regelmässigen Abständen unter anderem über smarte Städteinitiativen mit Best-Practice-Charakter, innovative technologische Entwicklungen mit ökologischer und ökonomischer Breitenwirkung sowie Kooperations- und Versorgungsmöglichkeiten wie beispielsweise ZEV (Zusammenschluss zum Eigenverbrauch) aus. Stefan Grötzinger koordinierte zudem die Erstzertifizierung von Wil als «Energistadt Gold» und war Projektleiter für das Programm «Kommunaler Klimaschutz», welches vom Parlament zur Kenntnis genommen wurde.

# 80 %

des Versorgungsgebietes mit Glasfasern erschlossen



Stefan Grötzing (l.) und Andreas Breitenmoser freuen sich über die «Energistadt Gold»-Zertifizierung.





# Das Füllhorn nachhaltiger Angebote nutzen

Ärztin und Künstlerin Dominique Kähler Schweizer, auch bekannt als Madame Tricot, informiert sich schon lange über den Klimawandel und versucht möglichst nachhaltig zu leben. Durch ihre Teilnahme am Klimadialog der Stadt Wil hat sie neue Möglichkeiten für eine ressourcenschonende Lebensweise kennengelernt.

Im Jahr 2022 führte die Stadt Wil mit Einwohnerinnen und Einwohnern einen Klimadialog durch. In diesem partizipativen Angebot lernten Teilnehmende das nachhaltige Angebot der TBW kennen, und erfuhren, welchen Beitrag sie selbst zu einem umweltfreundlicheren Alltag leisten können. Als einer von elf Haushalten nahm Kähler Schweizer am Klimadialog Wil teil. Im Rahmen dieser Aktion kam auch ein Energieberater zu ihr nach Hause, um aufzuzeigen, mit welchen Massnahmen ihr Daheim in Rossrüti energietechnisch verbessert werden kann. Als Resultat wurden in den Folgemonaten verschiedene Massnahmen realisiert. Denn Kähler Schweizer hat das umfassende Angebot der Stadt Wil und der TBW zur Förderung einer nachhaltigeren und durchaus auch praktischen Lebensweise kennen- und schätzen gelernt.

## **Auch kleine Entscheide lösen grosse Veränderungen aus**

Ein wesentliches Resultat war der Entscheid zur Installation einer Solaranlage auf dem Dach ihres

Einfamilienhauses. Die Anlage produziert auch erneuerbaren Strom für weitere Haushalte und leistet damit einen Beitrag zur lokalen Stromversorgung. Der Wasserverbrauch konnte durch die Installation von besonders wassersparenden Duschbrausen reduziert werden. Und als regelmässige Nutzerin des Velolieferdienstes viaVelo Wil sowie des Easybag-Abholservice unterstützt sie den CO<sub>2</sub>-neutralen Veloverkehr.

## **Zusammenhänge verstehen**

Die gebürtige Französin weiss, wie wichtig der verantwortungsvolle Konsum im Alltag ist – und dass er auch Freude macht. Die Naturgarten-Besitzerin informiert sich schon seit den 1980er-Jahren über den Klimawandel und versucht möglichst nachhaltig zu leben. Andere darüber belehren möchte sie indes nicht. Vielmehr ist es ihr wichtig, dass die Leute selbst verstehen, dass es fünf vor zwölf ist. Dabei hilft es, Zusammenhänge, wie sie bei der Bewirtschaftung des Naturgartens auftreten, aufzuzeigen. Denn: Wenn man Marienkäfer in seinem Garten haben möchte, muss man damit aufhören, Blattläuse zu vergiften. Das eine geht nicht ohne das andere.

# 109

Wassersparprodukte aus dem TBW-Onlineshop verkauft

# 4

E-Cargobikes in der Stadt Wil gefördert

Dominique Kähler Schweizer bei der Übergabe des Easybags an den Abholdienst.





Das Dach der Reithalle Wil mit der neu installierten Solaranlage.





# Solaroffensive ist auf Kurs

**Wilerinnen und Wiler wissen, wie sie Sonnenenergie optimal nutzen und dadurch auch den Weg in eine nachhaltige Energiezukunft unterstützen: Der Zubau von Solaranlagen hat in Wil weiter zugenommen. Die TBW fördern die Solaroffensive mit attraktiven Angeboten für Privatpersonen, Firmen und Vereine als Mieterinnen und Eigner.**

Die verfügbare Solarfläche des Wiler Bürgermodells «Solar Community» auf der Eishalle Bergholz wurde 2022 ausverkauft. Total 224 Kundinnen und Kunden beteiligen sich an der Solaranlage mit einer Gesamtfläche von 1'443 Quadratmetern. Die Jahresproduktion der Anlage beläuft sich auf 280'000 Kilowattstunden, was dem Jahresverbrauch von 56 Einfamilienhäusern entspricht. Aktuell prüfen die TBW weitere Standorte für Solaranlagen nach dem gleichen Partizipationsmodell.

Im März 2022 setzten die TBW die erste Solaranlage im Mietmodell auf dem Dach der Reithalle bei der Oberen Weierwiese um. Auf dem vom Reitklub Wil für 25 Jahre gemieteten Dach wird jährlich Strom für rund 35 Einfamilienhäuser produziert. Die TBW als Betreiber bezahlen dem Reitklub eine jährliche Miete, finanzieren und projektieren die Anlage schlüsselfertig, sorgen für Betrieb und Unterhalt und stellen den produzierten Solarstrom ihren Kundinnen und Kunden zur Verfügung.

Auch das Contracting-Modell erfreut sich grosser Beliebtheit. Dabei stellt der Gebäudeeigner den TBW die Dach- oder Fassadenfläche zur Verfügung und übernimmt den lokal produzierten Strom zu festgelegten Konditionen für seinen Eigenverbrauch. Sobald die Solaranlage amortisiert ist, geht diese an den Gebäudeeigner über. Im

Berichtsjahr konnte bei der thyssenkrupp Material Schweiz AG eine weitere grosse Solaranlage im Contracting-Modell in Betrieb genommen werden. Die Leistung beträgt insgesamt 300 Kilowattpeak, was dem jährlichen Strombedarf von rund 60 Einfamilienhäusern entspricht.

Die Förderung von Solaranlagen hat seit 2019 markant zugenommen. Neben den klassischen Anlagen auf dem Dach wurde auch ein grosser Anteil an Fassaden montiert. Diese fördern gerade auch im Winter, wenn die Sonne tiefer steht, einen optimalen Energieertrag. 2022 sind 211 Gesuche für Förderbeiträge aus dem städtischen Energiefonds in der Höhe von rund 1.8 Mio. Franken eingegangen. Das entspricht dem Zubau von 4.5 Megawatt Leistung. Der Stadtrat hat entschieden, Solaranlagen weiterhin finanziell zu fördern. Die Fördertatbestände wurden leicht angepasst. Im Einzugsgebiet der Stadt Wil konnten bis Ende 2022 total 12.8 Megawattpeak Solarleistung gebaut werden. Dies entspricht dem Jahresbedarf von rund 2'500 Einfamilienhäusern.

## 8 %

**Strom stammt in der Stadt Wil per Ende 2022 aus lokalen Solaranlagen**

## 12.8

**Megawattpeak Solarleistung bis Ende 2022 im Einzugsgebiet gebaut**

# Mit Sicherheit gut versorgt

## Strom

Am 14. Dezember um 6.00 Uhr wurde ein Brand in der Trafostation Neulanden gemeldet. 20 Liegenschaften waren in der Folge von einem Stromunterbruch betroffen. In kurzer Zeit wurden provisorische Leitungen, eine Verteilkabine und eine mobile Trafostation organisiert und installiert, um die Versorgung wiederherzustellen. Am Abend waren alle Liegenschaften wieder mit Strom versorgt. Dabei durften die TBW auf die professionelle Unterstützung von Mitarbeitenden der St. Gallisch-Appenzellischen Kraftwerke AG (SAK) und der Regionalwerke Toggenburg AG (rwt) zählen. Nach Bekanntgabe der Brandursache wurden als Sofortmassnahme an allen Trafostationen die Blindstrom-Kompensationsanlagen ausser Betrieb genommen und es werden im Jahr 2023 Brandmelder installiert.

	2022	2021	2020	2019
Stromnetz (in km)	404.3	399.5	396.5	391.3
• Mittelspannung	53.9	53.7	53.7	53.1
• Niederspannung	238.5	234.0	231.2	228.0
• Strassenbeleuchtung	111.9	111.8	111.6	110.2
Trafostationen: Hauptzentralen Einspeisungen Unterwerke	2	2	2	2
Quartier-Trafostationen	72	71	69	67
Zähler	12'884	12'808	12'764	12'661
Öffentliche Beleuchtung (Beleuchtungsstellen)	2'193	2'180	2'178	2'158
Stromabsatz Netz				
Maximumbezug (in kW)	22'821	22'280	22'828	22'777
Gebrauchsstundenzahl	5'278	5'400	5'209	5'344
Verhältnis Hochtarif / Niedertarif (in %)	44 / 56	46 / 54	46 / 54	46 / 54
Stromverkauf Netz total (in kWh)	120'438'634	124'508'592	122'974'198	124'687'708
• Haushalt und Kleingewerbe	40'502'126	42'419'908	42'293'924	42'099'203
• Gewerbe mit Leistung	6'837'408	7'018'153	6'743'906	6'904'428
• Wärmepumpen	6'236'837	7'084'837	6'390'678	6'189'018
• Industrie Niederspannung	31'016'158	31'289'168	33'498'810	36'112'850
• Industrie Mittelspannung	31'004'032	31'550'492	29'209'672	29'055'161
• Provisorische Anschlüsse	499'117	511'638	311'341	303'970
• Elektroladestationen	105'628	188'443	116'543	79'730
• Strassenbeleuchtung	874'458	964'971	1'029'232	1'065'276
• Übertragungsverluste, Verschiebung Ablesetermine	3'362'870	3'480'982	3'380'092	2'878'072
Verkauf Ökostrom / Naturstrom (in kWh)	63'635'664	66'978'920	66'179'075	65'051'584
• Ökostrom «tbw.öko.aqua.ch»	59'496'983	62'617'362	62'593'690	61'774'932
• Ökostrom «tbw.öko.star»	578'317	655'266	609'264	584'939
• Ökostrom «tbw.öko.wil»	3'560'364	3'706'292	2'976'121	2'691'713

# Wasser

Die Wasserversorgung muss auch im Falle einer Energiemangellage gewährleistet sein. Dazu wurden zwei neue Notstromaggregate beschafft, welche den Weiterbetrieb aller Pumpen und Steuerungen auch im Falle eines Stromunterbruchs sicherstellen. Die TBW verfügen nun gesamthaft über drei Aggregate, welche an den folgenden Standorten im Bedarfsfall eingesetzt werden: Pumpwerk Thurau, Pumpwerk Freudenuau und Reservoir und Stufenpumpwerk Unterer Hofberg. Durch die Mitte 2022 gegründete Taskforce Energiemangellage/Blackout werden mögliche Problemfelder laufend evaluiert und notwendige Massnahmen umgesetzt. Nebst der Versorgungssicherheit können die TBW auch eine stets hohe Wasserqualität gewährleisten. Dies bestätigten die monatlichen Wasserkontrollen durch das Kantonale Laboratorium.

	2022	2021	2020	2019
Wassernetz (in km)	153.5	153.3	153.2	151.2
Anzahl Zähler	3'118	3'116	3'106	3'094
Wasserverkauf (in m <sup>3</sup> )	1'655'253	1'548'828	1'612'083	1'543'328
<b>Wasserförderung total (in m<sup>3</sup>)</b>	<b>1'809'943</b>	<b>1'685'368</b>	<b>1'780'143</b>	<b>1'740'172</b>
Grundwasser	707'611	388'355	468'174	540'056
• Grundwasserpumpwerk Thurau	707'611	388'355	468'174	540'056
Quellfassungen	737'910	969'307	892'591	847'081
• Boxloo	97'340	199'800	207'457	225'673
• Cholberg	640'570	769'507	685'134	621'408
Fremdbezug	364'422	327'706	419'378	353'035
• Bezug von Regionalwasserversorgung Mittelthurgau-Süd (RVM)	321'748	272'273	383'950	307'981
• Wilen	42'674	55'433	35'428	45'054
<b>Zusammensetzung (in %)</b>				
Grundwasser	39	23	26	31
Quellwasser	41	58	50	49
Fremdbezug (RVM und Wilen)	20	19	24	20



## Wärme

Das Projekt «Nahwärmeverbund Lenzenbüel» wurde im Herbst durch das Stadtparlament an den Stadtrat zurückgewiesen. Das Gesamtprojekt «Fernwärmeverbund Wil» wurde entsprechend überarbeitet und vom Stadtrat Ende 2022 genehmigt. Das Stadtparlament sollte den Antrag im Sommer 2023 behandeln. Das Projekt sieht vor, dass ein grosser Teil Wils mit Abwärme des Zweckverbandes Abfallverwertung Bazenheid (ZAB) versorgt wird. In Quartieren ausserhalb des Fernwärmeperimeters sind Heizsysteme mit alternativen erneuerbaren Energien vorgesehen – entsprechende Angebote für Wärme-Contracting wurden bereits lanciert. Die Ausarbeitung einer nachhaltigen Gasnetzstrategie wurde 2022 im Kontext der ganzheitlichen Wärmestrategie erfolgreich vorangetrieben. Die Gasnetzstrategie der TBW wird noch im ersten Semester 2023 dem Stadtparlament vorgelegt.

	2022	2021	2020	2019
Gesamtes Gasnetz (in km)	571.6	569.7	567.6	564.5
• Hochdruckleitungen	219.3	218.2	217.4	216.3
• Niederdruckleitungen in Wil	74.7	74.7	74.6	74.1
• Niederdruckleitungen in Aussengemeinden	277.6	276.8	275.6	274.1
Anzahl Zähler	7'513	7'685	7'735	7'646
Gasverkauf total (in kWh)	382'369'488	458'092'681	405'068'898	415'735'109
• Wil	152'422'111	180'692'260	157'764'539	163'578'629
• Aussengemeinden	229'947'377	277'400'421	247'304'359	252'156'480
Biogasverkauf als ökologischer Mehrwert (in kWh)	64'661'685	64'087'301	56'015'532	54'656'682
Absatz Gastankstelle: Biogas / Erdgas (in kg)	87'618	87'607	111'848	124'587
Absatz Gastankstelle: äquivalente Benzinmenge (in l)	128'800	128'782	164'416	183'100

**17 %**

Biogas vom gesamten Gasabsatz verkauft

**40 %**

des Energiebedarfs in der Stadt Wil für die Produktion von Wärme eingesetzt

# Ausblick Fernwärmeverbund: Schlüssel zur Energiewende

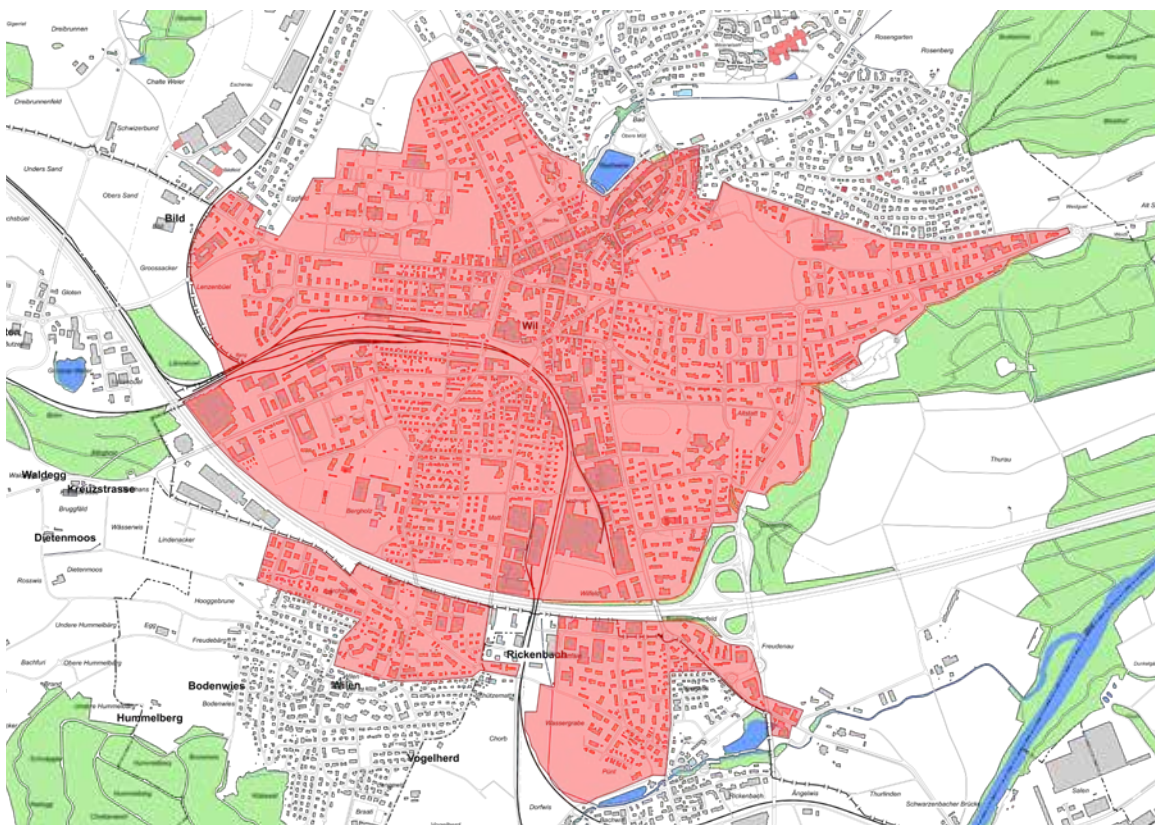
**Wärme macht in der Stadt Wil rund 40 Prozent des Energiebedarfs aus. Eine erfolgreiche Energiewende setzt die Transformation zu erneuerbarer Wärme voraus. Mit dem Fernwärmeverbund kommt Wil dem CO<sub>2</sub>-Netto-Null-Ziel einen grossen Schritt näher.**

Effizienz, Nachhaltigkeit, eine hohe Versorgungssicherheit sowie Förderung und Nutzung regionaler Energieträger stehen im Zentrum des Projekts «Fernwärmeverbund Wil». Der Plan sieht vor, dass ein grosser Teil Wils mit Abwärme des Zweckverbandes Abfallverwertung Bazenhaid (ZAB) versorgt wird. Über eine fünf Kilometer lange Transferleitung wird die Wärme des ZAB dereinst nach Wil geführt und über zwei Hauptstränge im Osten und Westen der Stadt verteilt. In Quartieren ausserhalb des Fernwärmeparameters sind, entsprechend der mehrdimensionalen TBW-Wärmestrategie, Heizsysteme

mit alternativen erneuerbaren Energien vorgesehen. Entsprechende Angebote für Wärme-Contracting wurden bereits lanciert.

Der Antrag «Fernwärmeverbund Wil», mit einem Investitionsvolumen von rund 75.2 Mio. Franken, wurde 2022 durch den Stadtrat genehmigt. Ab März 2023 wird das Projekt in diversen Lesungen durch die Werk- und Energiekommission sowie die Geschäftsprüfungskommission und das Stadtparlament behandelt. Die kommunale Volksabstimmung ist für November 2023 angesetzt, der Baustart ab Herbst 2024 und die Inbetriebnahme soll im Jahr 2026 erfolgen. Weitere Informationen sind unter [deineenergie.ch/waerme](http://deineenergie.ch/waerme) abrufbar.

**Geplanter Fernwärmeparameter, welcher mit 35 km Wärmeleitungen erschlossen werden soll.**



## Telekommunikation

Im Berichtsjahr konnte ein positives Ergebnis erzielt werden, nachdem aus den Erkenntnissen vom Vorjahr erste Kostensenkungsmassnahmen sowie zusätzliche Ertragskomponenten erfolgswirksam umgesetzt wurden. Im Dezember führte der Brand an der Trafostation Neulanden zu einer Störung im Kommunikationsnetz, die – bezogen auf die Grösse der Störung – in erfreulich kurzer Zeit behoben werden konnte. Der avisierte Ausbaustand FTTB (Fiber to the Building) konnte nicht ganz erreicht werden. Bis Ende 2022 wurden 5'191 Liegenschaften an das Glasfasernetz angeschlossen, was einem Zuwachs von 447 Liegenschaften gegenüber dem Vorjahr entspricht.

	2022	2021	2020	2019
<b>Infrastruktur Kommunikationsnetz Wil</b>				
Head-End (Kopfstation Werkhof)	1	1	1	1
Parabolspiegel	16	16	16	16
Optische Empfänger	144	144	144	145
Verteilverstärker	1'551	1'561	1'568	1'601
Kabelleitungen (in km)	1'383	1'326	1'256	1'173
• Glasfaserkabel (in km)	897	839	764	679
• Koaxialkabel (in km)	486	487	492	494
<b>Programmangebote</b>				
TV-Sender digitale Programmpalette	222	231	233	222
TV-Sender HDTV-Angebot	127	128	129	114
Radiosender digitale Programmpalette	130	129	130	130
Radiosender analoge Programmpalette	40	40	42	42
<b>Thurcom (Kundenzahlen)</b>				
TV-Grundanschluss	33'080	34'847	35'187	35'781
• Anschluss direkt	14'069	14'328	14'694	15'039
• Anschluss via Partnernetze	19'011	20'519	20'493	20'742
Internet	17'836	18'277	18'067	18'027
Telefonie	10'862	11'145	10'622	10'473
Mobile	2'417	1'864	1'153	157
Pay-TV	1'874	2'641	2'573	2'698
Thurcom TV 4.0 (IPTV)	4'919	3'713	3'248	2'785



# Mobilität

Die Mobilität auf zwei und mehr Rädern wurde im Berichtsjahr weiter elektrifiziert. Mit dem Hauslieferdienst viaVelo Wil und dem Easybag-Recyclingabo konnte ein Veloliefer- und -abholservice lanciert werden. Die Mobility Genossenschaft setzt ab 2022 in der Pilotstadt Wil erstmals auf eine vollelektrisierte Fahrzeugflotte. Und mit der Installation der ersten bidirektionalen Ladestation im Kanton St. Gallen können nicht im Einsatz stehende Elektroautos, am Mobility-Standort bei den TBW, neu zudem als Powerbank genutzt werden. Dank kostenlosem Mobility-Jahresabo können Wilerinnen und Wiler die bequeme Form der Netto-Null-Mobilität persönlich erfahren.

	2022	2021	2020	2019
<b>Öffentliche Elektroladestationen Stadt Wil</b>				
Anzahl öffentliche Ladepunkte	16	16	16	16
Strombezug öffentliche Ladestationen (in kWh)	82'841	147'228	106'999	54'288
• Technische Betriebe Wil	8'313	20'039	18'471	25'010
• Bleicheplatz	4'844	7'508	4'814	3'547
• Viehmarktplatz	7'749	5'246	5'314	2'397
• Psychiatrische Klinik	4'408	13'401	6'737	5'560
• Sportpark Bergholz	20'160	24'933	18'496	6'420
• Spital Wil	8'819	15'274	7'694	4'688
• Lindenhof	5'436	8'349	9'173	4'768
• Rösslikreisel	23'112	52'478	36'300	1'898
<b>Gastankstelle LARAG</b>				
Absatz Gastankstelle: Biogas / Erdgas (in kg)	87'618	87'607	111'848	124'587
Absatz Gastankstelle: äquivalente Benzinmenge (in l)	128'800	128'782	164'416	183'100

# 400

**Grundanschlüsse für private Elektroladestationen durch DeineEnergie realisiert**

(Einsparung von ca. 2'300 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr im Vergleich zu benzinbetriebenen Fahrzeugen)

Die TBW-Fahrzeugflotte besteht seit 2022 – mit Ausnahme von Lastfahrzeugen – aus gas-, strom- oder hybrid betriebenen Fahrzeugen.

# Positives Ergebnis trotz angespannter Situation am Energiemarkt

Der Geschäftsabschluss der TBW zeigt für das Jahr 2022 ein positives Gesamtergebnis über alle Geschäftsbereiche. Bei einem Umsatz von rund 75.9 Mio. Franken beträgt der erzielte Unternehmenserfolg, nach den ordentlichen Abgaben an die Stadt Wil im Umfang von rund 5.6 Mio. Franken, knapp 2.3 Mio. Franken. Damit schliesst die Rechnung um 0.5 Mio. Franken positiver als budgetiert ab. Zu erwähnen sind vor allem der Strom- und Wärmebereich, wo die Absatzzahlen aufgrund der politischen Lage und der Vorkehrungen für eine Abwendung einer Energiemangellage wie auch der allgemeinen Sparappelle wesentlich unter den letztjährigen Absatzmengen lagen. Nicht zuletzt trugen auch die höheren Durchschnittstemperaturen im Jahr 2022 dazu bei, dass weniger Energie verbraucht wurde. Nachdem beim Gasabsatz von einem Rekordabsatz im Jahr 2021 gesprochen wurde, liegt dieser im Jahr 2022 genau gegensätzlich.

Obwohl die Mengenumsätze gegenüber dem Vorjahr abgenommen haben, konnten die budgetierten Umsätze bei Strom und Gas erreicht oder sogar leicht übertroffen werden.

Im Bereich Kommunikationsnetz konnten die Kundenzahlen für Internet, TV und Telefonie trotz der dominanten Konkurrenz und der volatilen Marktsituation weiter gesteigert werden. Erwartungsgemäss reduzierte sich aufgrund des Technologiewandels die Anzahl der reinen TV-Grundanschlüsse beim Kommunikationsnetz. Aus den Erkenntnissen vom Vorjahr sind erste Massnahmen rechnungswirksam umgesetzt worden. Das positive Ergebnis des Kommunikationsnetzes liegt über Budget.

Im Wasserbereich beträgt der Frischwasserverkauf rund 100'000 Kubikmeter mehr. Das Rechnungsergebnis kann deshalb auch mit einer Verbesserung zu den Budgetwerten aufwarten.

## Weitere Entwicklungen

- Der Stromverkauf (Netz) verzeichnet eine Abnahme von rund 4.0 GWh bzw. 3.3 Prozent und beträgt neu 117.1 GWh; im Stromverkauf (Energie) wurden 103.1 GWh abgesetzt, die Abnahme beträgt hier 3.4 GWh bzw. 3.2 Prozent.
- Der Gasverkauf hat sich gegenüber dem Vorjahr von 458.1 GWh auf neu 382.4 GWh redu-

ziert, also markante 16.5 Prozent Abnahme. Im Jahr 2022 wurden gesamthaft 64.7 GWh (+ 0.9 Prozent) Biogas abgesetzt. Damit beträgt der Biogasanteil 16.9 Prozent des Gesamtgasabsatzes.

- Die Kundenzahl für die gesamten Anschlüsse bei der Thurcom sank weiter und beträgt neu 33'080 (Vorjahr: 34'847). Die Kundenzahl für reine TV-Grundanschlüsse reduzierte sich um 4'753 Einheiten, dagegen konnte bei den Angeboten für Internet, Telefonie, TV 4.0 und Pay-TV ein Zuwachs von 2'986 Einheiten verzeichnet werden. Das Mobileprodukt zählt 2'417 Verträge, womit ein Zuwachs von erfreulichen 553 Verträgen resultiert.
- Der Wasserverkauf beträgt 1.66 Mio. m<sup>3</sup> Frischwasser, was einer Steigerung von 0.1 Mio. m<sup>3</sup> oder 6.9 Prozent entspricht.

## Bilanz nach Gewinnzuweisung

Die Bilanzsumme der TBW hat sich gegenüber dem Vorjahr um rund 1.2 Mio. Franken erhöht, was vor allem auf eine Zunahme des Finanzvermögens zurückzuführen ist. Dem Eigenkapital von 104.1 Mio. Franken steht ein Buchwert des Verwaltungsvermögens von 99.4 Mio. Franken gegenüber. Das Finanzierungsverhältnis darf mit einer Eigenkapitalquote von rund 80.4 Prozent als sehr gut beurteilt werden.

## Gewinnverwendung

Der Rechnungsüberschuss von insgesamt 2.3 Mio. Franken soll in den Stadthaushalt übertragen werden. In den neu geschaffene Ökologiefonds soll mit separatem Bericht und Antrag eine Einlage getätigt werden.

## Kennzahlen / Eckwerte

Die Finanzkennziffern zeigen entsprechend dem ausgewiesenen Rechnungsüberschuss im Vergleich zum Vorjahr in der Investitionsfinanzierung konstante, gute Werte. Die Kennzahlen des Anlagendeckungsgrades sind ohne den Rechnungsüberschuss gerechnet und widerspiegeln insgesamt eine gesunde Finanzstruktur. Sowohl beim Kommunikationsnetz als auch bei der Wasserversorgung wäre ein Wert von über 100 Prozent anzustreben, was mittels Reserven-Zuweisung aus dem Rechnungsüberschuss erfolgen könnte.





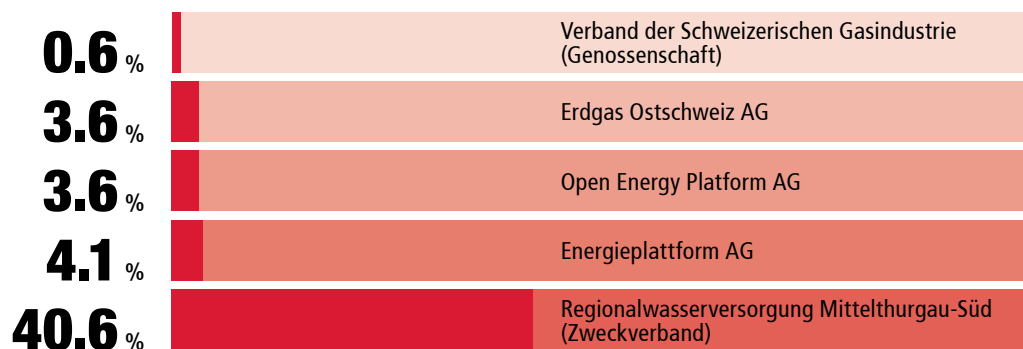
Beim Notfalleinsatz vom 14.12.2022 in der Trafostation Neuländen haben die TBW-Fachleute einen bemerkenswerten Einsatz geleistet.



# Erfolgsrechnung

	Budget Fr.	Rechnung Fr.	Abweichung Fr.	
Energieertrag	67'152'000	65'601'734.73	-1'550'265.27	-2.3 %
Dienstleistungsertrag	2'648'000	2'996'425.71	348'425.71	13.2 %
Eigenleistungen für Investitionen	9'460'000	7'283'423.22	-2'176'576.78	-23.0 %
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>79'260'000</b>	<b>75'881'583.66</b>	<b>-3'378'416.34</b>	<b>-4.3 %</b>
Energieaufwand	-41'492'000	-39'480'965.29	2'011'034.71	4.8 %
Aufwand Material, Fremdleistungen	-12'243'000	-10'102'352.77	2'140'647.23	17.5 %
<b>Bruttogewinn</b>	<b>25'525'000</b>	<b>26'298'265.60</b>	<b>773'265.60</b>	<b>3.0 %</b>
Personalaufwand	-9'264'000	-8'738'101.16	525'898.84	5.7 %
Sachaufwand	-3'078'000	-3'009'713.67	68'286.33	2.2 %
Sonstiger Betriebsaufwand	0	-71'164.08	-71'164.08	---
Ordentliche Abschreibungen	-8'165'000	-7'746'843.00	418'157.00	5.1 %
Beteiligungserträge	240	498'677.00	498'437.00	---
Einlage in Ökologiefonds	0	-3'519'292.96	-3'519'292.96	---
Reservenbezüge / Auflösung Vorfinanzierungen	2'080'000	4'019'292.96	1'939'292.96	93.2 %
Fonds-/Subventionsbeiträge	0	151'646.16	151'646.16	---
Abgaben an Stadt	-5'287'000	-5'607'000.00	-320'000.00	-6.1 %
<b>Rechnungsüberschuss</b>	<b>1'811'240</b>	<b>2'275'766.85</b>	<b>464'526.85</b>	<b>25.6 %</b>

## Unsere Beteiligungen



# Bilanz

	Anfangsbestand per 01.01.2022 Fr.	Veränderung 2022 Fr.	Endbestand per 31.12.2022 Fr.
<b>AKTIVEN</b>	<b>128'323'886.80</b>	<b>1'202'515.04</b>	<b>129'526'401.84</b>
<b>Finanzvermögen</b>	<b>27'696'096.58</b>	<b>2'469'549.43</b>	<b>30'165'646.01</b>
Flüssige Mittel	352'577.44	3'224'866.33	3'577'443.77
Forderungen	25'596'884.30	-1'020'792.60	24'576'091.70
Vorräte und angefangene Arbeiten	1'332'340.83	96'722.40	1'429'063.23
Aktive Rechnungsabgrenzungen	414'294.01	168'753.30	583'047.31
<b>Verwaltungsvermögen</b>	<b>100'627'790.22</b>	<b>-1'267'034.39</b>	<b>99'360'755.83</b>
Darlehen und Beteiligungen	2'203'000.00	200'624.35	2'403'624.35
Anlagen Elektrizitätsversorgung	27'260'135.46	53'547.89	27'313'683.35
Anlagen Kommunikationsnetz	27'561'534.57	-73'206.33	27'488'328.24
Anlagen Wärmeversorgung	24'474'164.88	-239'127.64	24'235'037.24
Anlagen Wasserversorgung	8'481'586.59	-258'897.42	8'222'689.17
Mobilien	5'718'155.34	-732'199.97	4'985'955.37
Hochbauten / Immobilien	4'929'213.38	-217'775.27	4'711'438.11
<b>PASSIVEN</b>	<b>128'323'886.80</b>	<b>1'202'515.04</b>	<b>129'526'401.84</b>
<b>Fremdkapital</b>	<b>20'223'569.70</b>	<b>5'221'808.00</b>	<b>25'445'377.70</b>
Laufende Verpflichtungen	9'588'120.39	-1'523'393.93	8'064'726.46
Vorauszahlungen, Depots	68'081.70	14'074.45	82'156.15
Übrige Verbindlichkeiten	29'927.91	-14'711.27	15'216.64
Passive Rechnungsabgrenzungen	771'286.35	1'211'862.83	1'983'149.18
Verpflichtung beim Gemeindehaushalt (inkl. Rechnungsüberschuss)	8'361'153.35	5'544'344.92	13'905'498.27
Darlehen RVM	900'000.00	-400'000.00	500'000.00
Rückstellungen	505'000.00	389'631.00	894'631.00
<b>Eigenkapital</b>	<b>108'100'317.10</b>	<b>-4'019'292.96</b>	<b>104'081'024.14</b>
Vorfinanzierungen (Fonds)	3'519'292.96	-3'519'292.96	0.00
Zweckgebundene Reserven	4'121'548.82	-500'000.00	3'621'548.82
Aufwertungsreserven	77'691'586.37	0.00	77'691'586.37
Allgemeine Reserven / Eigenkapital	22'767'888.95	0.00	22'767'888.95

## Kennzahlen / Eckwerte

	2022 Fr.	2021 Fr.	Veränderung Fr.
<b>Umsatz / Cashflow</b>			
Umsatz (Energie, Dienstleistungen und Eigenleistungen)	75.882 Mio.	76.396 Mio.	-0.514 Mio.
Cashflow	10.024 Mio.	10.263 Mio.	-0.239 Mio.
Cashflow in % des Umsatzes	13.2 %	13.4 %	
<b>Eckwerte Anlagen</b>			
Netto-Investitionen	6.505 Mio.	7.072 Mio.	-0.567 Mio.
Ordentliche Abschreibungen	7.747 Mio.	7.787 Mio.	-0.040 Mio.
Buchwert der Anlagen	96.958 Mio.	98.425 Mio.	-1.467 Mio.
Unterhalt Anlagen	2.923 Mio.	3.342 Mio.	-0.419 Mio.
<b>Finanzkennziffern</b>			
	<b>Investitionsfinanzierung</b>	<b>Anlagendeckungsgrad</b>	
Stromversorgung	125 %	101 %	
Kommunikationsnetz	117 %	80 %	
Wärmeversorgung	289 %	143 %	
Wasserversorgung	347 %	94 %	
TBW total	154 %	107 %	

### Geschäftsleitung TBW



**Marco Huwiler**  
Geschäftsleiter / Leiter Markt  
und Kunden



**Goar Schweizer**  
Leiter Finanzen und Administra-  
tion / Stv. Geschäftsleiter



**Andreas Gnos**  
Leiter Netz und Technik



**Stefan Huber**  
Leiter Telekommunikation



# TBW sind in den Top Ten

Das Bundesamt für Energie hat verschiedene Energieversorgungsunternehmen (EVU) in einer nationalen Studie verglichen. Die TBW konnten sich dank innovativer Projekte sowie ambitionierter Energie- und Klimaziele unter den 10 besten Versorgern in den Bereichen Strom und Gas platzieren.

Im Jahr 2021/2022 nahmen 110 EVU an der freiwilligen Vergleichsstudie teil. Durch Auswertung verschiedener Kriterien aus acht Handlungsfeldern wurde die Rangierung im nationalen Vergleich bestimmt. Die TBW erreichten erneut top Ergebnisse: Im Bereich Strom rangieren sie auf dem 8. Platz (in der TBW-Kategorie der mittelgrossen EVU sogar auf dem 4. Platz) und im Bereich Gas auf dem 7. Platz.

Im Bereich Stromeffizienz und erneuerbarer Strom erfüllen die TBW 77 Prozent aller Kriterien eines idealen Stromlieferanten. Bei der Unternehmensstrategie fallen die ambitionierten Ziele im Zusammenhang mit dem kommunalen Klimaschutzprogramm sowie die innovativen Projekte aus den letzten vier Jahren (MONAMO, 1. Wiler Company Challenge) besonders positiv auf. Und bei den Energiedienstleistungen erreichen die TBW dank Lancierung wirksamer und smarter Angebote für Haushalte und Unternehmen auf [deineenergie.ch](http://deineenergie.ch) die Maximalbewertung. Die Studie zeigt auch Potenziale zur Verbesserung auf. Dazu zählen Ausbau und Investitionen in Produktionsanlagen für erneuerbaren Strom.

Für Marco Huwiler, Geschäftsleiter TBW, ist das positive Resultat Bestätigung und Motivation zugleich: «Die starke Platzierung freut uns ausserordentlich und macht uns stolz. Gleichzeitig wissen wir, dass noch ein langer Weg vor uns liegt. Die Auszeichnung motiviert uns, weiterhin aktiv und engagiert zu sein.»



**Technische Betriebe Wil**

Speerstrasse 10, 9500 Wil

medien@tb-wil.ch

www.tb-wil.ch

**Text:** punkt&fertig gmbh, [www.punktundfertig.ch](http://www.punktundfertig.ch)

**Gestaltung:** Technische Betriebe Wil

**Fotografie:** Damian Haller, [321viral.ch](http://321viral.ch)

**Druck:** Fairdruck AG, [www.fairdruck.ch](http://www.fairdruck.ch)

**Papier:** Refutura, 100 % Altpapier

**Auflage:** 900 Exemplare

**Ausgabe:** Nr. 4 / Mai 2023

**Download Geschäftsbericht:** [www.tb-wil.ch/publikationen](http://www.tb-wil.ch/publikationen)

**Bestellung Druckversion:** [medien@tb-wil.ch](mailto:medien@tb-wil.ch)



**TECHNISCHE BETRIEBE WIL**  
STROM GAS WASSER KOMMUNIKATION

**thurcom**